K9 Taschenkarte – PVK, Infusionstherapie & Medikamente

Material:

Allgemein:
Grundsätzlich kann im Anwendungsbereich der taktischen Medizin das Material für die Versorgung von humanmedizinischen Verwundeten ebenso für die Versorgung von Diensthunden genutzt werden. Ggf. muss eine Größenanpassung erfolgen.
Bei der Anwendung von Medikamenten muss beachtet werden, dass nicht jeder Wirkstoff in DE als Tierarzneimittel zugelassen zur Verfügung steht. Die unten aufgeführten Humanmedizinisch verwendeten Wirkstoffe lassen sich jedoch auch beim Hund anwenden. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind dabei zu beachten! Jeder Anwender haftet für sein Handeln selbst!

PVK (intravenöser Zugang):
→ Bei Evakuierungszeit >30min oder Hund im Schock (bspw. unstillbare Blutung)

- Kleiner Hund: G22
- großer Hund (typische Diensthunderassen: Dt. Kurzhaar, Schäferhund, etc.): G20
- Empfehlungen des TCCC-K9: G18

Durchflussraten und Farbe (nicht zwingend genormt!):
- G22 (blau) 36ml/min
- G20 (rosa) 85ml/min (auch in kurzer Variante verfügbar)
- G18 (grün) 103ml/min (auch in kurzer Variante verfügbar)

Als Alternative ist die Anlage eines intraossären (i.O.)Zugangs möglich
→ selbe Anlageorte, wie beim Menschen
- Nadelgröße: 15-25mm Länge
- Anlageorte:
  1. Proximale Tibia (ca. 1-2cm distal der tuberositas tibiae)
  2. Humerus (wie beim Menschen, **eher 45mm Nadel!**)

Medikamente:
Folgende Notfallmedikamente können beim Hund i.V. angewendet werden:
→ Analgetika können auch i.O. oder i.m. angewendet werden

- Adrenalin (i.V. / i.O. / i.m.)
- Ketanest (i.V. / i.O. / i.m.)
- Morphin (i.m.! bei i.V.-Gabe erhöhte Gefahr der Anaphylaxie)
- Fentanyl (i.V. / i.O. / i.m.)
- Tramadol (oral)
- Midazolam (i.V. / i.O. / i.m.)
- Propofol (i.V. / i.O. / i.m.)

- Naloxon (i.V. / i.O. / i.m. / i.n.)
- Tranexamsäure (i.V. / i.O.)
    - Maximal 3h nach der Verwundung/Verletzung
    - 10mg/kgKG als Kurzinfusion über 10min i.V.

Anlagesie / Sedierung:

- Tramadol p.o. : 3-5mg/kgKG alle 6-8h(75-125mg bei 25KgKG Hund)
- Empfehlung: Opiate vor Ketanest
- Ketanest in Kombination mit einem Benzodiazepin (bspw. Midazolam, Propfol)
- Dosierungen:
    - Ketanest: i.V. 0,5-1(2)mg/KgKG / i.m. 1-3mg/KgKG
    - Midazolam: i.V. 0,25-0,5mg/KgKG / i.m. 0,5-1mg/kgKG
    - Opiate: vorsichtig und langsam titriert; Morphin primär i.m.!

Hinweis:
i.V. = intravenös / i.o. = intraosär / i.m. = intramuskulär / i.n. = intranasal
Infusionen:

- Kolloide Infusionslösung: 5 ml/kgKG (→ 125 ml bei 25 kg Diensthund)
- Kristalloide Infusionslösung: 10ml/kgKG

→ allgemeine Empfehlung: Blutprodukte vorziehen! Volumenersatz bis max. 500ml
CAVE: Keine menschlichen Blutprodukte an Hunde verabreichen!

- Volumenerhalt: 2ml/KgKG/h , max. 4fache Erhöhung

Allgemeiner Hinweis zur Versorgung von Diensthunden:

Vor der Versorgung von Diensthunden sollte diesem **immer** ein **Beißschutz („Muzzle“)** angelegt werden. Dies kann der eigene Maulkorb oder eine improvisierte Variante sein (s.h. Factsheet Muzzle).

Anschließend wird der Hund nach dem bekannten MARCH-Schema versorgt. Im Rahmen der taktischen Verwundeten Versorgung von (Dienst-)Hunden erweitern wir dieses Schema um ein „M“ für „Muzzle“ → **M**-MARCH (weiteres s.h. Factsheet „Muzzle“ und „M-MARCH“).

Die hier aufgeführten Maßnahmen sind nicht für die Phasen CuF geeignet! Sie können nur nach Maßgaben des taktischen Führers, frühstens im Rahmen des TFC getroffen werden.
Auch bei der Versorgung von unseren K9 gilt: Die Taktik bestimmt die Medizin!

Hinweis: Der Autor übernimmt keine Haftung! Jegliche Anwendung von Material oder Medikamenten, sowie die eigentliche Durchführung sind von entsprechend geschultem Personal durchzuführen! Es sind die lokal geltenden Gesetze zu beachten.
Hauptquelle: K9-TECC Guidelines 2016
Version 1.0 Stand 10/2026

©MTC – Medical Training Concepts Lukas Reinhold, Veröffentlichung oder Nutzung zu kommerziellen Zwecken nur nach vorheriger Genehmigung und unter Wahrung der Urheberrechte. Freie Nutzung im Sinne des FOAM.